

Pressemitteilung

pbb Deutsche Pfandbriefbank soll spätestens Ende 2015 reprivatisiert werden

- EU-Kommission veröffentlicht Genehmigungsentscheidung
- Reprivatisierung der DEPFA bis Ende 2014

München, 20. September 2011 Die EU-Kommission hat am 19. September den Beschluss über die Genehmigungsentscheidung im HRE-Beihilfeverfahren vom 18. Juli 2011 veröffentlicht. Darin nennt die EU-Kommission auch den zeitlichen Rahmen für die Reprivatisierung der Einheiten im HRE-Konzern: Der Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank muss spätestens bis Ende 2015 reprivatisiert werden, der DEPFA-Teilkonzern bis Ende 2014.

Durch die Reprivatisierung der Einheiten des HRE-Konzerns soll ein möglichst hoher Betrag der aus Steuermitteln geleisteten Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland zurückgeführt werden. Der Konzern begrüßt die Veröffentlichung der Reprivatisierungsdaten, weil damit die nötige Klarheit geschaffen wird. Für eine Reprivatisierung will sich die strategische Kernbank des Konzerns, die pbb Deutsche Pfandbriefbank, als eine führende Spezialbank für die Immobilienfinanzierung und öffentliche Investitionsfinanzierung sowie als ein führender Pfandbriefemittent positionieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Sie finden den veröffentlichten Beschluss über die Genehmigungsentscheidung unter folgendem Link:

http://ec.europa.eu/competition/state_aid/cases/231241/231241_1247590_547_2.pdf

Ansprechpartner für die Medien:

Walter Allwicher, +49 (0)89 2 88 02 87 87, walter.allwicher@hyporealestate.com
Oliver Gruss, +49 (0)89 2 88 02 87 81, oliver.gruss@hyporealestate.com